

Arbeitssicherheit, Forschung und Entwicklung, Gesundheitsschutz,
Managementsysteme, Strategieberatung, Software

uve • Informationsbrief

Zweite Ausgabe April 2009

Liebe Geschäftsfreunde,

in dieser Ausgabe haben wir vier interessante Themen für Sie zusammengefasst. Diese sind:

1. Branchenübergreifendes Benchmarking
2. Gefährdungsbeurteilungen
3. Risikomanagement mit EDV-Unterstützung und
4. EMiR

- ⇒ Kaufmännische Auftragsabwicklung
- ⇒ Leistungs- und Materialbeschaffung
- ⇒ Erstellung eines Wirtschaftsplanes
- ⇒ Jahresabschluss
- ⇒ Rechnungsbearbeitung
- ⇒ Planung und Controlling
- ⇒ Personalverwaltung und -abrechnung
- ⇒ EDV-Betreuung und Administration

Benchmarking Unterstützungsprozesse

Haben Sie die richtige IT-Landschaft und ist der damit verbundene Aufwand angemessen? Was kostet ein Beschaffungsvorgang und wie lange dauert er? Ist die kaufmännische Verwaltung effektiv? Sind die Schulungen für Ihre Belegschaft zielorientiert? Sind andere Unternehmen besser aufgestellt und kann man voneinander lernen? Das sind einige der Fragen, die in dem Benchmarking untersucht und hinterfragt werden.

Nachdem Benchmarking bisher vornehmlich innerhalb der Kernprozesse und in einer Branche durchgeführt wurde, ist jetzt die Zeit gekommen, diese Grenzen zu überschreiten und Unterstützungsprozesse mit denen anderer kommunalen Unternehmen abzugleichen. Es geht hierbei um die Interpretation der Ergebnisse und nicht um eine vergleichende Bewertung.



Die Schwerpunkte des branchenübergreifenden Benchmarkings sind die betrieblichen Unterstützungsprozesse:

Ihre Vorteile

Als Teilnehmer erhalten Sie einen aussagefähigen Ergebnisbericht. Außerdem können Sie, wenn Sie es wünschen an den Erfahrungsaustauschrunden teilnehmen.

Termine

- ⇒ Die Startveranstaltung findet in der 24. KW 2009 statt.
- ⇒ Die Abschlussveranstaltung ist für die 49. KW 2009 vorgesehen

Teilnehmerbeitrag

- ⇒ Die Kosten pro Teilnehmer liegen bei ca. 8.500 € (Netto), bei mindestens 15 Unternehmen.
- ⇒ Darin sind alle Kosten der Workshops, der Datenermittlung und -auswertung sowie der Ergebnisbericht enthalten.

Kontakt: Frank Verheyen

☎ 030 315 82 551

☎ 030 315 82 400

f.verheyen@uve.de



Gefährdungsbeurteilungen

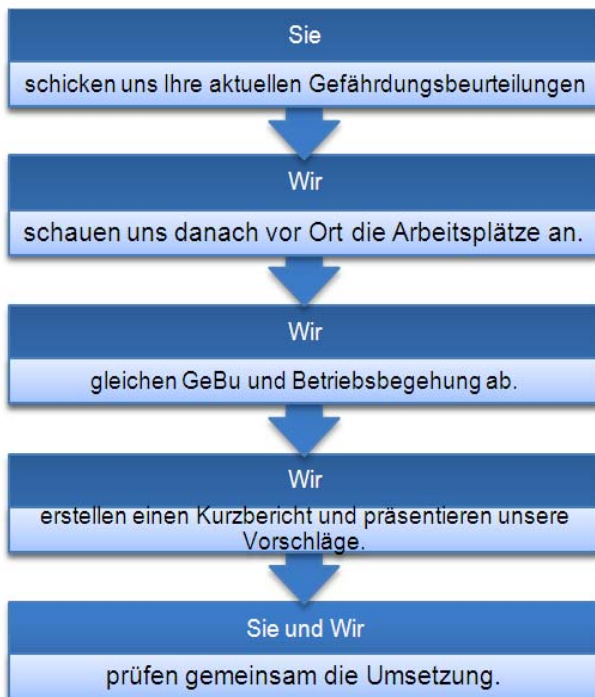
Arbeitsschutz ist Unternehmerpflicht, so schreibt es das Arbeitsschutzgesetz vor. Das A und O eines betrieblichen Arbeitsschutzes ist die Gefährdungsbeurteilung (GeBu).

Aber, was ist eine praktische und sinnvolle Gefährdungsbeurteilung? Eine Exceltabelle zum Ankreuzen und Wegheften? Ist sie ein Telefonbuch dicker Katalog von Gefährdungspotentialen?

Erfahrungen aus 15 Jahren Praxis und der laufenden arbeitsschutztechnischen Betreuung von mehr als 15.000 Beschäftigten bundesweit haben uns zu zwei sinnvollen Antworten geführt.

GeBuFix

Damit Sie sich sicher sein können, dass Ihre Gefährdungsbeurteilungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und auch noch betrieblich sinnvoll sind gibt es GeBuFix.



Als Ergebnis haben Sie rechtssichere und für Ihren Betrieb brauchbare GeBu, die als Basis Ihres Arbeitsschutzes dienen. Damit können Sie arbeitsbedingten Unfällen vorbeugen und Fehlzeiten verringern.

Kosten

Die Kosten für GeBuFix betragen je nach Unternehmensgröße und den Leistungsbereichen zwischen 2.700 € und 6.500 € netto. Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne ein Angebot zu.

GeBuFit

Sie haben keine Kapazitäten, um die GeBu selbst zu erstellen oder zu überarbeiten? Dann übernehmen wir das für Sie. Wir begehen den Betrieb, sprechen mit den Beschäftigten und stimmen anschließend mit Ihnen die Art der GeBu, also ob arbeitsplatz- oder tätigkeitsbezogen, ab. Danach erstellen wir die GeBu und übergeben sie Ihnen zur Prüfung und Freigabe.

Auf Wunsch können wir Ihnen die GeBu datenbankgestützt und mit klarer Zuordnung zu den Betroffenen und Verantwortlichen übergeben.

Auf Anfrage schicken wir Ihnen gerne ein konkretes Angebot zu.



Kontakt: Ralph Winkler
☎ 030 315 82 562
☎ 030 315 82 400
r.winkler@uve.de

Risikomanagement

Haben Ihre Wirtschaftsprüfer schon nach Risikomanagement (RMS) gefragt? War die Frage dieses Jahr ein wenig bohrender als 2008?

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften müssen gemäß KonTraG bei ihrer Prüfung einen risikoorientierten Prüfungsansatz zugrunde legen.

Mit dem RMS kommt ein Unternehmen nicht nur seiner rechtlichen Verpflichtung nach. Durch das Wissen um die mit den Risiken verbundenen Chancen und die Möglichkeit zum Handeln lässt sich der Erfolg des Unternehmens sichern.

Ein Risiko

ist alles, was Ihr Unternehmen an der Erreichung seiner Ziele hindern kann. Ein Risiko beinhaltet die Möglichkeit, dass

- ⇒ ein Schaden / Nachteil eintritt;
- ⇒ eine positive Entwicklung/ein Vorteil ausbleibt.

Wie führt man ein RMS systematisch ein?

Die Schritte zu einem RMS, das den Anforderungen eines Führungsinstruments genügt und Ihrer Unternehmensleitung hilft nachfolgend im Einzelnen aufgeführt:

Die Risikoinventur

beginnt mit einer Arbeitssitzung an der der Unternehmensleitung und Beschäftigten in Schlüsselpositionen teilnehmen. Damit wollen wir die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am RMS fördern.

Im Anschluss an die Arbeitssitzung werden Dokumente gesichtet und zielorientierte Einzelgespräche mit der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen geführt, bei denen es um Folgendes geht:

- ⇒ die Risikoinventur,
- ⇒ die Risikobewertung,
- ⇒ Frühwarnindikatoren,
- ⇒ Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,

- ⇒ die Risikoüberwachung/Risikofortschreibung und
- ⇒ die Dokumentation.



Beauftragter oder Koordinator?

Wir empfehlen Ihnen aus den Erfahrungen vieler Risikomanagementprojekte die Installation eines Risikokoordinators.

Ein Koordinator hat die Aufgabe Risikomeldungen aus allen Unternehmensteilen zusammenzutragen und die Bewertungsprozesse anzustoßen. Er ist dafür verantwortlich, den gesamten Prozess des Risikomanagements zu koordinieren.

Die Aufgabe eines Risikomanagementbeauftragten hingegen wird leicht derart missverstanden, dass es ihm obliegt nicht nur ein kontinuierliches Risikomanagement aufrecht zu erhalten sondern auch selber für die Inhalte zu sorgen.

Kontakt: Marc Reinhold
☎ 030 315 82 482
☎ 030 315 82 400
m.reinhold@uve.de



EMiR –Elektronisches Management identifizierter Risiken

Mit Hilfe unserer Risikomanagement-Software lassen sich die Risiken Ihres Unternehmens, deren Bewertung und Früherkennung sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen exakt darstellen. Großen Wert haben wir hierbei auf eine übersichtliche Risikobewertung gelegt.

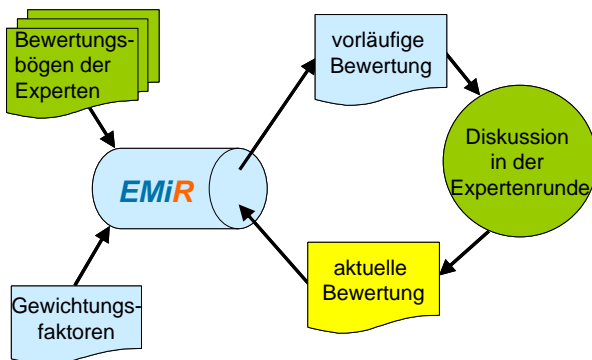
Zum Abschluss erhalten Sie per Mausklick einen aktuellen Risikobericht, der den Anforderungen des KonTraG entspricht und zur Weitergabe an Ihren Wirtschaftsprüfer und Gremien geeignet ist.

Mit EMiR können Sie

identifizierte Risiken verwalten und mit Frühwarnindikatoren und Gegenmaßnahmen verknüpfen. Eine Einbindung in bestehende Managementsysteme ist dabei problemlos möglich.

EMiR unterstützt Sie

bei der Bewertung der Risiken, erzeugt Bewertungsbögen und wertet diese anschließend aus. Das dient Ihnen als Grundlage zur Diskussion der Risikobewertungen mit Ihren Experten.



EMiR erstellt für Sie

einen Risikobericht für interne und externe Adressaten, der alle wesentlichen Informationen Ihres RMS enthält. Sie behalten die volle Kontrolle über Ihre Risiken.

EMiR hilft Ihnen

dabei, alle Aspekte des Risikomanagements im Blick zu behalten, d.h. neue Risiken zu erfassen, die Ist-Werte der Frühwarnindikatoren laufend zu aktualisieren, die Durchführung der Gegenmaßnahmen zu überwachen oder die Bewertung aller bzw. nur ausgewählter Risiken durchzuführen.

EMiR ist

eine EDV-Lösung, die sehr geringe Ansprüche an Ihre IT-Landschaft stellt. Mit einer Lizenz können beliebig viele Mitarbeiter/innen Ihres Unternehmens EMiR nutzen. Sprechen Sie uns an.



Kontakt: Frank Weigelt

☎ 030 315 82 480

✉ 030 315 82 400

f.weigelt@uve.de

Termine

Auffrischen der Fachkunde gemäß § 11 EfbV und § 6 TgV

23. Und 24 April 2009 in Mainz

Das Unternehmen schützen und rechtssicher aufstellen

29. April 2009 in Bochum

Die Jahresbilanz nach internationalen Standards umgestalten

29. April 2009 in Berlin

Souverän präsentieren und überzeugen

15./16. Juni 2009 in Berlin

Führungswissen Arbeitsrecht

17. Juni 2009 in Berlin

Praxis der Gewerbeabfallverordnung

19. Juni 2009 in Berlin

Rechtssichere Organisation am Beispiel des Abfallwirtschaftsbetriebs der Stadt Nürnberg

22. Juni 2009 in Ingolstadt

Vertragsmanagement und Risikosteuerung

25. Juni 2009 in Berlin

Kontakt: Adriana Götz

☎ 030 315 82 466

☎ 030 315 82 400

a.goetz@uve.de



Impressum:



Berlin · Dresden · Köln · Potsdam

uve GmbH für Managementberatung
Kalckreuthstraße 4

10777 Berlin

V.i.S.d.P: Dr. Hamid Saberi

Wir freuen uns über Ihr Interesse!